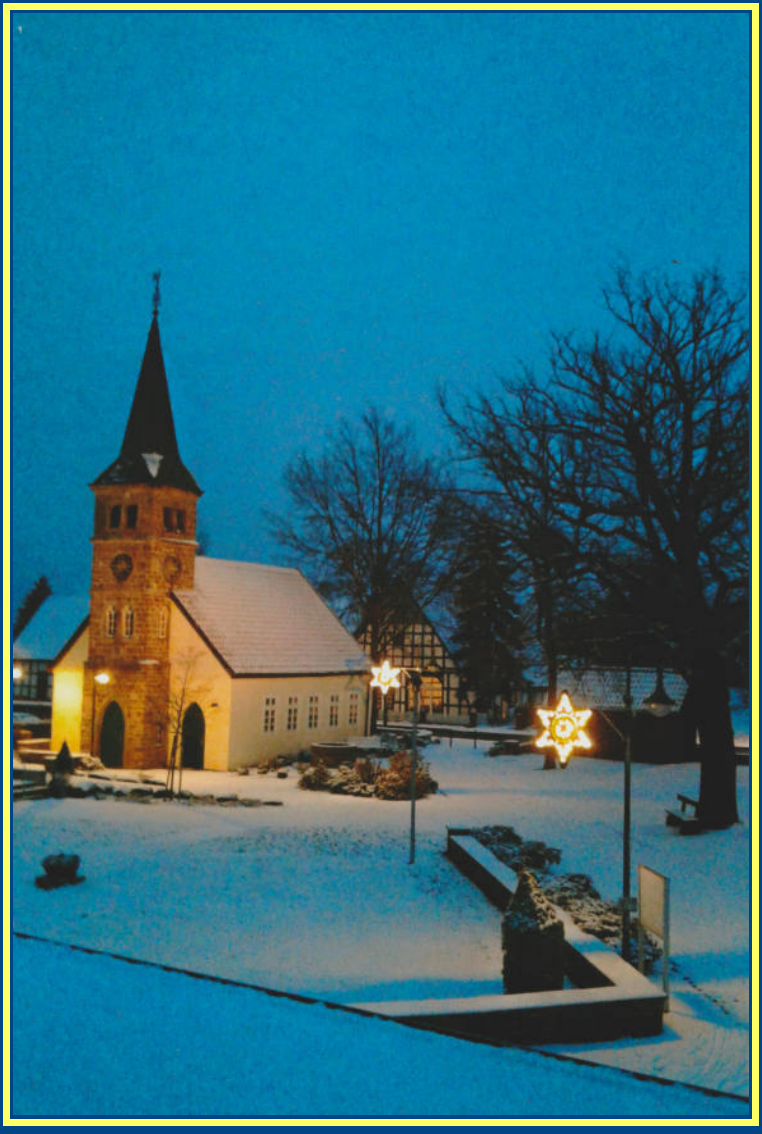


Alle Lichter, die wir anzünden,
zeugen von dem Licht,
das erschienen ist in der Dunkelheit.

Friedrich von Bodelschwingh

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten
und ein gesegnetes Jahr 2020

Liebe Leser(innen),
Ich finde, es ist ein ganz besonderes Krippenbild. Das Licht scheint fast bis zum Betrachter zu kommen. Und es ist so hell, dass die Dunkelheit drum herum zwar noch da ist, aber das Bild nicht mehr beherrscht.
Besonders beeindruckend finde ich auch die fünf Personen, die um die Krippe herum stehen. Wer steht Ihnen am Nächsten?

Der Hoffende- Sein Gesicht, seine Haltung, seine Hände lassen ahnen: Der hat Einiges erlebt. Und es war nicht immer leicht. Und immer hat er gehofft auf Etwas, auf Einen. Das Leben kann doch nicht einfach nur Arbeit, Erfolg und Enttäuschung sein! Und jetzt hat er entdeckt, was fehlt. Hat den einen entdeckt und hofft, dass es stimmt. Dass er sich nicht täuscht.

Was ist das für ein Blick. Ich habe ihn erst verstanden, als ich gesehen habe, dass er den Hut abnimmt. Ist es Erstaunen? Darüber, dass der, der **DIE** Veränderung bringen soll, ein Kind ist?
Wie kann von einem Neugeborenen ein solches Licht ausgehen? Viele Gedanken in seinem Kopf - aber er spürt, was er zu tun hat: Den Hut abnehmen und den Mensch gewordenen Gott in Freude und Ehrerbietung grüßen.

Er ist der Jüngste auf dem Bild. Erst habe ich gedacht: Der ist abgelenkt. Da kommt Jemand zur Tür herein, mit dem er unbedingt reden möchte. Dann habe ich die Hand gesehen. Sie zeigt zur Krippe. Und das, was ihn gerade bewegt, möchte er dem Ankömmling zeigen. Ey, komm, das musst du sehen!

Am Rätselhaftesten finde ich das Gesicht und die Haltung von dem, den ich für Joseph halte. Die Hände, wie beiläufig abgelegt, auf dem Kopf des Ochsen. Die Miene fröhlich. Aber weiter komme ich nicht. Was denken Sie?

Maria - Ja, es ist Mutterglück zu sehen. Aber es ist noch so viel Anderes in diesem Blick. Als würde sie ahnen, dass noch ganz andere Dinge auf sie zukommen. Der Engel hatte ja gesagt: Dein Kind wird Sohn des Höchsten genannt werden. Oh, was wird da noch kommen?

Eins ist bei allen Gesichtern gleich: Jesus, der gerade Geborene, hat schon in diesem Moment auf jedem Gesicht und im Leben jedes dieser Menschen Spuren hinterlassen. Es sind Lichtspuren, wie vielleicht nur Rembrandt sie malen konnte. Lichtspuren auf den Gesichtern und wohl auch im Leben jedes dieser fünf Menschen. Lichtspuren, wie nur Jesus sie geben kann. Nur damals?

Welche Person steht Ihnen am Nächsten? Oder stehen Sie noch irgendwo im hinteren Bereich des Stalles? Wo darf das Licht Sie berühren? Wo darf Jesus Sie berühren? Frohe Weihnachten! Ihr *Karsten Vehrs*

Adventssingen

Liebe Seniorinnen und Senioren in unserer Kirchengemeinde, auch in diesem Jahr dürfen Sie sich wieder auf einen Besuch in der Adventszeit freuen.

In Dahlinghausen starten

kleine und große Sängerinnen und Sänger am Samstag, den **14. Dezember um 14.30 Uhr** an der Waldstraße oben am Berg. Wer gerne singt und unsere Sängerinnen unterstützen möchte, der melde sich bitte bei Theres Klausing, Tel.: 0152 084 320 28.

In Heithöfen, Hördinghausen und Wimmer werden unsere älteren Gemeindeglieder während der Adventszeit von unserem „Gemeinde für alle“ – Mitarbeiterteam besucht werden.

Adventssingen

" Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die erste Kerze brennt..."
In diesem Jahr besuchen wir Lintorfer Sänger
bereits am 1.Advent (1. Dezember 2019)
unsere über 80-jährigen Mitbürger, um sie mit einigen Liedern auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

An diesem Nachmittag treffen wir Sänger uns
um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.
Jeder, der uns beim Singen oder
evtl. auch Musizieren unterstützen möchte,
ist herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine besinnliche Advents-und Weihnachtszeit!

Edda Neumann (05472/8179456) und Marion Hohlt (05472/7549)

Herzliche Einladung!

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

am 3. Advent

Sonntag, den 15.12.2019 um 17 Uhr

in der Kirche in Lintorf

Mit dem Posaunenchor
Mit dem Kirchenchor.
Mit der Band.
Mit William Halm an der Orgel.
Mit Pastor Karsten Vehrs.

Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Johannes der Täufer
Lintorf

Die Klima-Religion

Obwohl in unseren Breitengraden viele Menschen sich als „religiös unmusikalisch“ bezeichnen würden, laufen sogar bekennende Atheisten bei Bewegungen mit, die sich sehr religiös gebärden. Ein aktuelles Beispiel ist die Klima-Religion. Zwangsmissionierung wird dort als Allheilmittel für den geschundenen Globus angestrebt. Nicht nur 10 sondern tausend Gebote sind einzuhalten. Die Bekehrung der Menschen soll per Gesetz erzwungen werden. Ablasszahlung in Form einer CO2-Steuer muss her. Eine Madonna haben sie auch. Die heilige Greta wird auf Prozessionen herumgereicht. Den Jugendgottesdienst der Klima-Religion nennen sie „Fridays for Future“ und ihre Prediger drohen mit der Klimahölle.

Ich bin sehr dafür, dass wir pfleglich mit unserer Schöpfung umgehen. Zumal sie dem Menschen genau dazu von Gott anvertraut wurde. Jedoch bin ich in der klimareligiösen Aufheizung dankbar, dass in der Bibel steht, was Gott zum Fortbestand unseres Planeten sagt: **“Solange die Erde besteht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“** (1.Mose 8,22)

Was bin ich froh, dass ich als Christ einerseits meinen Beitrag zur Pflege unserer Welt leisten, aber gleichzeitig gelassen darauf vertrauen kann, dass Gott zu seinem Wort steht und für die Erde sorgt.

Im Leben und im Sterben hilft uns nicht eine Religion, sondern nur eine Person. Das ist die Person, die am „Freitag für die Zukunft“, also am Karfreitag im Jahre 30 am Kreuz gestorben ist. Jesus hat das kaputte Klima zwischen Mensch und Gott durch seinen Tod am Kreuz und durch seine Auferstehung wieder in Ordnung gebracht. Niemand muss bei ihm Ablass zahlen. Ein Mensch muss nur annehmen was Jesus gezahlt hat. Deshalb ist es nur mit Jesus möglich, dass ein Mensch die neue Erde und den neuen Himmel zu sehen bekommt, die Gott schaffen wird. Und dort ist übrigens das Klima voll in Ordnung.

Lutz Scheufler

Diesen Bericht las sich in dem Heft der Bekenntnisbewegung „Kein anderes Evangelium“ und finde ihn richtig gut!

Petra Janz

Spanienfreizeit 2019

Es war wieder eine besondere Freizeit dieses Jahr. Nicht nur, dass wir im tiefsten Herbst noch einmal richtig Sommer erleben durften. Wir haben in diesem Jahr besonders erlebt, wie erlebbar doch Gottes Gegenwart ist.
Natürlich können wir Gott immer auch in all dem Schönen entdecken, das er uns schenkt: Seine Schöpfung, die Sonne, die Gemeinschaft. Aber stellen sie sich einmal vor, sie sind mitten auf einer Wanderung, oben auf einem Gebirgskammweg und haben plötzlich jemanden mit Knieproblemen dabei. Aber auf dieser Sandpiste da oben fährt normalerweise kein einziges Auto entlang. Doch dann, nachdem wir um eine Lösung gebetet haben, kommt im selben Moment ein Geländefahrzeug vorbei gefahren, das einzige in den ganzen 3 Stunden. Es hält an und bringt den Verletzten genau dort hin, wo wir sowieso gerade hin wandern wollten. Zufall ? Ja, ich denke schon. Es ist immer ein „Zufall“ , wenn Gott uns manchmal Gutes zufallen lässt, Gott sein Dank ! Man könnte jetzt vieles berichten aus diesen schönen Tagen. Doch letztlich bleibt am Ende einer Freizeit immer das eine: Wir sind dankbar, dass wir diese schönen Zeiten in unserer Gemeinde zusammen mit Jugendlichen und mit Jesus dabei erleben können, wenn wir bewahrt werden auf der Fahrt und wenn Jugendliche Gott ein Stück näher kommen.
Und das waren die Mitarbeiter: Andreas Rohdenburg, Dietmar Sander, Rike Rohdenburg, Bentje Jantzen, Kolja Heitmeyer, Saskia Voltermann, Jana Goldstein, Patrizia Zechlin (Engter), Christina Wiser (Damme)

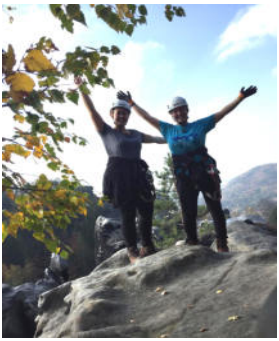
Termine / Freizeiten 2020

Pfingstcamp 2020

Termin: 29.05. bis 02.06.2010
Zielgruppe: Jugendliche ab 13 Jahre und Vorkonfis
Ort: Freizeitheim Seeste (Zeltplatz)
Kosten: 75,-€ / TeilnehmerIn
Unterbringung: in 6-Personen Großraumzelten
Leitung: Andreas Rohdenburg

Armenienbesuch 2020

Termin: 03.04. bis 13.04.2020
Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene 15 bis 25 Jahre
Ort: bei uns in Lintorf
Programm: Treffen mit Jugendlichen aus der Kirchengemeinde in Nshavan, gemeinsame Ausflüge, Lagerfeuer, Sport, gemeinsam Ostern feiern, Zeit verbringen und einander kennenlernen...
Leitung: Andreas Rohdenburg, Karapeth Stepanyan



Junge Erwachsenen Freizeit 2020

Termin: 19.07. bis 26.07.2020
Zielgruppe: Junge Erwachsene ab20 Jahre
Ort: Bad Schandau / sächsische Schweiz
Programm: Wandern, Klettern in den Affensteinen, Kanutour, Mountainbiken
Kosten: 190,-€ mit Juleica oder
210,-€ ohne Juleica / TeilnehmerIn
Unterbringung: in Zelten
Leitung: Alona Schmidke

Frankreichfreizeit 2020

Termin: 08. bis 23.08.2020
Zielgruppe: Jugendliche 12 – 17 Jahre
Ort: Tarnschlucht / Monbrun / Saintes Marie de la mer (Mittelmeer)
Unterbringung: Großraumzelte.
Kosten: ca. 370,-€ / TeilnehmerIn
Programm: Chillen, Reden, Singen, Schwimmen, Strand, Klettersteige, Mountainbike, Kanutour, Wandern, u.A.
Leitung: Andreas Rohdenburg

Kinderfreizeit Schloss Aschberg

Termin: 18.10. bis 24.10.2020
Zielgruppe: Kinder 8 - 12 Jahre
Ort: Schloss Ascheberg / Plöner See
Programm: Bibelgeschichte, Kanufahren, draussen herum matschen, Klettern, Spiele,
Kosten: 190,-€ / TeilnehmerIn
Unterbringung: im Schloss
Leitung: Andreas Rohdenburg

Anmeldung im Gemeindebüro oder www.vfmj.gmxhome.de/Freizeiten

Die nächsten Termine

Di, 26.November - 19.30 Uhr: - Gott liebt Gerechtigkeit (Ps.33,5)

Gott liebt Gerechtigkeit - so heißt das Jahresthema der Männerarbeit in der evangelischen Kirche im Jahr 2019**. Pastor i.R. Cramm aus Bohmte** wird das Thema an diesem Abend vorstellen.

Di, 17. Dezember – 19.30 Uhr: Einstimmung auf Weihnachten

Sieben Tage vor dem Heiligen Abend trifft sich der Männerkreis, um sich in gemütlicher Runde bei Weihnachtstee und Gebäck auf Weihnachten einzustimmen. Bilder, Geschichten, Erlebnisse - **jeder kann etwas mitbringen und weitergeben.** Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr wird es an diesem Abend auch um die Planung für das Jahr 2020 gehen.

Dienstag 28. Januar 2019 – 20.00 Uhr

Thema wird noch bekannt gegeben.

Gottesdienst - Ganz aktuell

Aktuelle Infos zum Gottesdienst finden Sie auf unserer Internetseite **www.kirche-lintorf.de/Gottesdienst**. Etwa zwei Tage vor dem Gottesdienst erscheint dort (meistens) der Predigttext und das Thema, um das es geht.

12.Januar: Gemeinsamer Missionsgottesdienst mit Barkhausen-Rabber und Bad Essen

Der gemeinsame Gottesdienst mit einem Prediger von ELM (früher Hermannsburger Missionswerk) zur Eröffnung der „Woche der Weltmission“ findet in diesem Jahr in Barkhausen statt (10.00 Uhr). In Lintorf findet kein Gottesdienst statt.

Frauentreff
Lintorf

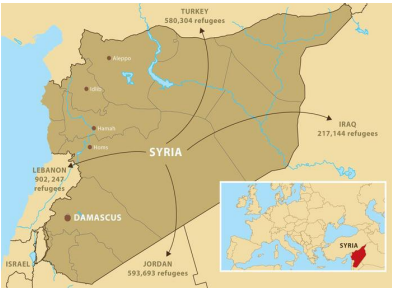
Themen und Termine im Frauentreff

10. Dezember 9 – 11 Uhr
Frauenfrühstück im Gemeindehaus

Alle Lichter, die wir anzünden,
zeugen von dem Licht,
das erschienen ist in der Dunkelheit

An diesem Vormittag steht die Adventszeit im Mittelpunkt.
Es gibt wohl in jedem Haus irgendeine adventliche Dekoration, die Jahr für Jahr wieder vom Boden oder aus Schränken hervorgeholt wird. Vielleicht möchte die eine oder andere sie zu diesem Vormittag mitbringen. (Unsere Tische sind diesmal nicht dekoriert. Es ist also genügend Platz).

14. Januar 2020 von 9 – 11 Uhr
Frauenfrühstück im Gemeindehaus



Wieder einmal sind wir eingeladen auf eine Reise mit Helms. Diesmal geht es um Syrien. Das Christentum ist schon seit seiner Entstehungszeit in Syrien bekannt. Heute bilden die Christen eine kleine Minderheit.
Seit dem Bürgerkrieg in Syrien 2011 haben schätzungsweise 500000 Christen das Land verlassen müssen. Viele Gebiete sind zerstört. Helga und Hartwig Helms haben Syrien vor dem Bürgerkrieg besucht.

Anmeldungen bis jeweils freitags vor dem Frauentreff bei
Ingrid Massmann, Tel.: 05472/73421 (Achtung Anrufbeantworter)
und - wie immer - etwas mitbringen zum Essen und 3 Euro für Brötchen, Butter und Kaffee.

Weihnachtsmarkt Angebote

HERZLICH

WILLKOMMEN

IM GEMEINDEHAUS

CAFETERIA
Torten, Kaffee, Tee

TOMBOLA
jedes Los mit doppelter Gewinnchance

BÜCHERTISCH
interessante Lektüre - Kalender

AUF DEM KIRCHPLATZ

WAFFELN

STOCKBROT

HOT DOG

KINDERPUNSCH

im Jugendkeller des Gemeindehauses der Lintorfer Kindergarten
mit einem Bastellangebot zum Selbstkostenpreis.

Wir freuen uns

auf Ihren Besuch

VFMJ

Verein für missionarische Jugendarbeit e. V.
der evangelisch lutherischen Kirchengemeinde „Johannes der Täufer" Lintorf

Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Denen aber, die ihn aufnahmen und an ihn glaubten, gab er das Anrecht, Gottes Kinder zu werden.
Joh. 1, 10-12

In festlicher Stimmung saßen wir in einem schönen Weihnachtsgottesdienst, als plötzlich ein ziemlich heruntergekommener Fremder hereinschneite -mit einem zerschlissenen Mantel und einem speckigen Hut auf dem Kopf, den er nicht absetzte, und einer Flasche Bier in der Hand. Er marschierte den Mittelgang entlang nach vorn, nahm einen kräftigen Schluck aus der Flasche und ließ sich in der ersten Reihe mit einem tiefen Seufzer auf den Sitz plumpsen. Ein Kirchenvorsteher war schon auf dem Sprunge, ihm evtl. Einhalt zu gebieten, sollte etwas Unbotmäßiges passieren. Aber alles blieb ruhig. Jedoch neben uns festlich gekleideten Leuten wirkte er wie ein Fremdkörper, wie einer, der nicht hierher gehörte. Da fiel mir ein, dass wir doch gerade im Advent gesungen hatten: “ Ein Herz, das Demut liebet bei Gott am höchsten steht. . . „. Sollte das so etwas wie die Probe aufs Exempel sein? Unser später Besucher blieb ruhig!
Alles verlief friedlich, bis auf einmal, mitten in der Weihnachtspredigt dieser Mensch aufstand, und nach vorn ging, in der Hand seinen verbeulten Hut. Er stieg mühsam die zwei Stufen hinauf zum Altar, zog den kleinen Tannenzweig aus dem vom Wetter verfärbten Hutband und legte ihn vor das große Messingkreuz.
Mit gebeugtem Haupt blieb er eine Weile stehen, drehte sich dann um, sah uns alle an, und sein Blick ging mir mitten ins Gewissen. Er drang durch meine weihnachtliche Stimmung, durch meine Vorurteile und mir wurde klar, was jetzt in diesem Augenblick geschah, war eine Art nonverbale Predigt des Eigentlichen: An der Krippe von Jesus Christus, dem Allmächtigen Sohn, geht es nicht um feierliche Gefühle, nicht um fromme Gedanken, an dieser Krippe

geht es um das Elend und die Schuld von Menschen, um unsere erbärmliche Erlösungsbedürftigkeit und um die von Gott angebotene Vergebungsbereitschaft, die begriffen und ergriffen sein will.
Hatte Gott diesen einfachen, womöglich im Leben gescheiterten Menschen dazu benutzt, uns damit zu konfrontieren, dass jenes gewaltige Ereignis allen Menschen widerfahren, sich bei uns reduziert hat auf weihnachtliches Verhalten?
Der Widerspruch zwischen unseren vollen Gabentischen und dem dürftigen Innenleben, unserem Zufriedensein und der armseligen Bedürftigkeit dieses Mannes dort vorn am Altar?
Und während ich noch diesen Gedanken nachhing, war der Zerlumpte die zwei Stufen wieder heruntergestiegen. Er hatte sich auf die untere hingekniet, seinen Hut neben sich gelegt, seine Hände gefaltet, und an den zuckenden Bewegungen seines gebeugten Rückens sah ich, dass er auf erschütternde Weise weinte, so sehr dass ich selbst mit den Tränen kämpfte. Aber mein verstohlener Blick nach rechts und links, ob es auch keiner bemerkte, zeigte mir: Allen meinen Nachbarn ging es genauso. Wahrscheinlich waren wir diesem Armseligen in allem überlegen. In unserer gesellschaftlichen Geltung, in unserem Besitzstand, in unserer Tüchtigkeit und mit unseren Erfolgen. Nur in einem nicht! Dieser Mensch hatte etwas mitgebracht in die Kirche, den Mittelgang herauf bis zum Altar und dort unter Tränen dargeboten: Sein Herz!
War er in diesem Augenblick dem Sohn Gottes, geboren in einem Stall, angebetet von den Hirten, vielleicht viel näher, als jeder von uns?
Weil Gott nicht die schön verpackten Geschenke ansieht, nicht unserer festlichen Gesichter, nicht unsere feierlichen Gefühle, sondern nur eins: **Unser Herz!**

K.H. Binder:Aus Marburger Medien

Rückblick September 2019

Ende September feierten wir in Lintorf einen tollen KinderBibelTag (kurz: KiBiTa), bei dem wir die Geschwister Maria und Martha kennen lernten (Lukas 10, 38-42). Wir stellten uns die Frage: „Wer von beiden checkts?"

Mit einem gemütlichen Frühstück starteten wir in den Tag. Beim gemeinsamen Singen der Lieder wurden wir wieder unterstützt vom Vitamin-C-Chor. Wir entdeckten beim Mitmachtheater, wie wichtig es ist, sich Zeit für Jesus zu nehmen. Aber wir hörten auch, dass Gott uns so annimmt, wie wir sind.

Beim Geländespiel im Wald fanden wir versteckte Teile der Geschichte wieder. Die Kinder und auch die Mitarbeiter waren mit großer Begeisterung und Spaß dabei.
An diesem Tag wurden wir besonders gesegnet, nicht nur das Wetter spielte trotz düsterer Vorhersagen mit, sodass wir trockenen Fußes wieder im Gemeindehaus ankamen. Auch die Gemeinschaft war besonders. Vielen Dank an die 12 Mitarbeiter, die diesen Tag mit den Kindern vorbereitet und mitgestaltet haben und auch einen herzlichen Dank an unsere beiden Küchenfeen, die uns so wunderbar versorgt haben.
Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Kinderbibeltag und laden herzlich dazu ein:

Vorschau Februar 2020

60.000 Bauklötze

Was machst du daraus?

Am 1. und 2. Februar 2020 heißt es im Gemeindehaus wieder:

Achtung Baustelle!

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – ob Türme, Gebäude, Brücken oder ganz andere Dinge. Wir werden viel Zeit mit Bauen verbringen und spannende Geschichten aus der Bibel hören. Dazu haben wir Ruth Erichson vom Bibellesebund eingeladen.

😊 Wir freuen uns auf dich 😊

Wichtige Infos im Überblick:

Samstag, 1.2.2020 von 10:00 – 17:00 Uhr KiBiTa
Sonntag, 2.2.2020 von 11:00 – 12:00 Uhr Alt-Bis-Jung-Gottesdienst (mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus)

Anmeldungen und Rückfragen bei Maria Vehrs (Tel.: 05472 - 73721)
oder Theres Klausing(Tel.: 0152 - 08432028).
Es folgt noch eine persönliche Einladung

???Warum machst du das???

…das ist vielleicht eine Frage, die dem gestellt wird, der die Arbeit im VfmJ unterstützt. Unterstützung kann eine Spende sein, kann Mithilfe sein oder auch die Mitgliedschaft im Verein sein. Wir haben verschiedene Menschen gefragt: Warum machst du das, warum unterstützt du die Jugendarbeit in unserer Gemeinde? Und hier sind die Antworten:

Ich unterstütze den VfmJ, weil...ich das gut finde, dass die Jugend in das kirchliche Leben und alles was angeboten wird, mit einbezogen wird. ….und weil wir uns freuen, dass wir sehen, dass die Arbeit schon einiges an Früchten getragen hat. (Herbert Bestert)

Ich unterstütze den VfmJ, weil...es wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche die Chance haben, von Jesus zu erfahren und mit ihm zu leben (Alex Janz)

Ich unterstütze den VfmJ, weil...ich glaube, dass der Glaube Zukunft hat! Kinder und Jugendliche werden von vielen Seiten mit attraktiven Angeboten umworben. Damit sie vor Ort die Chance haben, die christliche Botschaft auf eine für sie ansprechende Art und Weise zu hören, brauchen wir ein professionelles Engagement auf hohem Niveau. In den Kinder- und Jugendfreizeiten, Pfadfindergruppen, Jugendgottesdiensten und mehr, die durch den VfmJ möglich geworden sind, konnten bereits viele junge Menschen von den Grundlagen des christlichen Glaubens hören und christliche Gemeinschaft erleben. Ich bin davon überzeugt, dass sich dieses in ihrem Leben prägend und segensreich auswirkt und letztlich die Gemeinde und auch unsere Gesellschaft davon profitieren wird. Jede Investition in Kinder und Jugendliche ist eine Investition in unser aller Zukunft- den VfmJ sehe ich als gute Möglichkeit, im besten christlichen Sinne sinnvoll zu investieren! (Karin Schmidt)

Ich unterstütze den VfmJ, weil...er mich unterstützt hat. Der VfmJ und die Menschen, die dort mitarbeiten haben mir schon in jungen Jahren das Wichtigste mitgegeben, was mein Leben ausmacht. Nicht viele Menschen und Institutionen haben mir die Botschaft von Jesus und dass sein Sterben mein Gewinn ist so klar gesagt, wie der VfmJ. Und jetzt habe ich die Chance, dies weiterzugeben und den VfmJ dabei zu unterstützen, diese gute Arbeit weiter zu leisten. (David Holtmeyer)

Ich unterstütze den VfmJ, weil...mir die Arbeit an Jugendlichen wichtig ist und weil ich es wichtig finde, dass Kinder und Jugendliche in die Gemeinde wachsen und dies zum Teil der einzige Ort ist, von Jesus zu hören. Das ist mein Herzensanliegen. Ein Pastor allein kann diese Arbeit gar nicht leisten. (Lieselotte Leinker)

Das sind viele gute Gründe, den VfmJ zu unterstützen. Mit jeder Mitgliedschaft werden diese großen Aufgaben auf mehreren Schultern verteilt. So schaffen wir es schon seit 25 Jahren und so soll es auch in den nächsten Jahren weitergehen! Sei dabei

Ich glaube
Hilf meinem Unglauben
Markus 9,24

Ich bin beeindruckt von diesem Mann, der Jesus diesen Satz so verzweifelt entgegen schreit. In diesem Moment steht er Jesus direkt gegenüber, Auge in Auge, der hilflose Mann, der schon alles versucht hat und Jesus, den er „Meister“ nennt. Es ist ein spezieller Moment, ausgesondert von den vielen Momenten des normalen Lebens. Und genau **das** ist das Problem. Das „Normale“ ist der Unglaube des Alltags. Jesus spielt eigentlich keine Rolle. Dieser Mann hat sein Leben selbst fest in der Hand, glaubt an das Machbare und Bezahlbare. Auch die Tatsache, dass sein Sohn seit Jahren an einer „Fallsucht“ litt, hat er irgendwie ins Leben integriert. Doch nun, als er von diesem Wunderheiler Jesus hört, und dass Menschen auch durch seine Jünger geheilt wurden, beschließt er, das für ihn Machbare und Bezahlbare einen Moment zu verlassen. Ein grosser Schritt, doch in die verkehrte Richtung. Denn es ist es nicht Glaube, durch das er sich Hilfe verspricht, sondern ein für-möglich-Halten der besonderen Fähigkeiten, die er diesen Jüngern und später Jesus zuerkennt. Was ist der Unterschied zwischen Glaube und Wunderglaube? Ich habe es schon oft erlebt, dass Menschen in Notsituationen anfingen zu beten. Und das kann ja auch ein guter Start sein, um erste Entdeckungen im Glauben zu machen. Ich habe auch schon erlebt, dass Menschen danach erlebt haben, dass das Erbetene sich auch erfüllt hat. Auch das kann ein kleines Startkapital auf dem Glaubenskonto sein. Wenn aber das Leben danach genauso weiterläuft wie bisher, wenn dieser eine Moment keine Auswirkung auf die vielen Momente danach hat, dann bleibt Glaube wohl – wie bei so vielen – in der Startrampe hängen.

Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!
Worum geht es? Es geht nicht um die Zweifel, die manch einen in Glaubensfragen bewegen. Das kritisiert Jesus nicht, als er hier von dem „ungläubigen Geschlecht“ spricht. Unglaube ist keine Momentaufnahme. Unglaube ist der Zustand, in dem ein Mensch sein Leben nicht in Gottes Hand gibt.
Unglaube ist der Moment, in dem ich meine täglichen Entscheidungen ohne Jesus treffe. Unglaube ist, wenn ein Mensch Gott nicht zutraut, dass er den besten Plan für den kommenden Tag und das kommende Leben hat und infolgedessen das Leben selbst in die Hand nimmt.
Dieser Mann stellt fest, dass sein Leben nur sehr wenig durchzogen ist von Gottvertrauen und Glaube. Er erkennt, dass dieser eine Glaubensakt nur eine Momentaufnahme darstellt. *„Ja Herr, ich glaube, jetzt in diesem Moment. Hilf du aber meinem Unglauben, der mein ganzes anderes Leben durchzieht. Denn ich will mehr Glauben und mehr Gottvertrauen in meinem Leben wagen*“ Das könnte die Langversion dieses kurzen Satzes sein.
Und bei Ihnen? Haben sie es schon gewagt, Gott ein ganzes Leben anzuvertrauen? Oder stehen Sie vielleicht auch noch auf der Startrampe mit kleinen Glaubensversuchen?
Dann könnte die Jahreslosung 2020 ja vielleicht Ihr tägliches Morgengebet werden.

Ich glaube. Herr, hilf meinem sonst alltäglichen Unglauben

Ein gesegnetes Jahr 2020

Diakon Andreas Rohdenburg

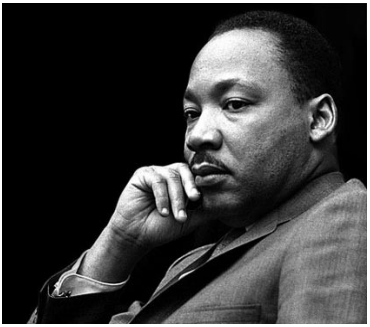
Martin Luther King – ein Traum verändert die Welt.

Das Chormusical Martin Luther King – ein Traum erobert die Welt- kommt am Samstag, 22. Februar 2020 in das Gerry-Weber-Stadion nach Halle. Es singen dort über 1000 Sängerinnen und Sänger aus der Region, aus unserer näheren Umgebung gemeinsam mit internationalen Musical-Solisten und einer Big-Band. In ganz Deutschland beteiligen sich etwa 15.000 Teilnehmer verschiedenen Alters in ca. 250 Chören. Sie singen vom Leben und Wirken des Bürgerrechtlers King, der mit seinem Traum vom gleichberechtigten Miteinander aller Menschen die Welt veränderte.

Und wir, unser Kirchenchor Lintorf ist dabei! Wir freuen und schon sehr darauf! Nach dem Chorheft haben wir schon einige der 22 Stücke des Mitsing-Musicals geprobt und eine Regional-Chorprobe in der großen Heilandskirche in Löhne absolviert.

In einer Mischung aus Gospel, Rock'n'Roll und Pop entführt die mitreißende Show ihr Publikum in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Der Titelsong „Ich hab den Traum" spielt an auf Kings legendäre Rede beim Marsch aus Washington; ein Jahr später erhielt er in Stockholm den Friedennobelpreis. Es geht um Kings gewaltbereite Widersacher, seine Familie – und um seine Mitstreiterin Rosa Parks: Sie weigerte sich, einen für Weiße reservierten Sitzplatz zu verlassen und löste so den Busstreik von Montgomery aus, der wiederum das Ende der Rassentrennung einläutete.

Das Werk von Andreas Malessa (Text), Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken (Musik) berichtet über den vor 50 Jahren ermordeten Friedensnobelpreisträger und Baptistenpastor King und seinem Kampf für eine Welt, die die Menschen nicht nach Hautfarbe, sondern nach dem Charakter beurteilt.



Anschriften

Pastor:
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
facebookadresse: Kirche in Lintorf

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.: 05472/930830
www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel. und Fax: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Brigitte Hüsemann
Wimmer, Papenkampweg 39
Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/1458

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1030 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **06. November 2019**
für die nächste Ausgabe: **06. Januar 2020**

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. DE71 26550105 1610106666 NOLADE22XXX.
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags ab 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 017682500641
Posaunenchor donnerstags ab 20 Uhr
Carolin Fuchs, 05472/8179650
Flötenkreis montags ab 20 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids montags 17.15-18 Uhr
Jana Goldstein
Band freitags 18-19 Uhr
Alex Zwehr

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
letzter Freitag im Monat 19 Uhr
Andreas Rohdenburg
Der Kreis (ab 18) 20-21.30 Uhr
Tabita Gruppe
Mittwochs 18.15 Uhr

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258
Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 5-8 Jahre
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen)9-12 Jahre
freitags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg
Kellermäuse (Mädels) 6-9 Jahre
dienstags 17-18 Uhr
Daniela Sch., Melanie W, Stefanie U.
Krabbelcafe
dienstags 9.30 Uhr – 11 Uhr
Britta Borgmann

Biblisches für alle

Abendgottesdienst (Kapelle Wimmer) jeden 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr
Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05472/979411

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat 5.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Dezember 2019

So 01.Dez 11.00 Gottesdienst „Von JUNG bis ALT“ – 1. Advent
Mit dem Vitamin-C Kinderchor
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus
Kollekte: Brot für die Welt

Fr 06.Dez 19.00 2. Adventsandacht, Kapelle Wimmer
Kollekte: Kinderwerk Lima

So 08.Dez. 10.00 Hauptgottesdienst – 2. Advent
Kollekte: Missionswerk Friedensbote

Fr 13.Dez. 19.00 3. Adventsandacht, Kapelle Wimmer
Kollekte: Kinderwerk Lima

Sa 14.Dez 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 15.Dez 17.00 Musikalischer Gottesdienst - 3. Adv. (s.Extra-Seite)
Kollekte: Bildungsfonds Südafrika

Fr 20.Dez 19.00 4. Adventsandacht mit Abendmahl, Kapelle Wimmer
Kollekte: Kinderwerk Lima

So 22.Dez. 10.00 Predigtgottesdienst – 4. Advent
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Kollekte: Diakonisches Werk Niedersachsen
Vorher 9.30 Beichtgottesdienst

Di 24.Dez Heilig Abend
15.30 Gottesdienst mit Krippenspiel
Kollekte: Brot für die Welt
17.30 Christvesper
Kollekte: Berliner Stadtmission
23.00 Feier der Christnacht
Kollekte: Berliner Stadtmission

Mi 25.Dez. 10.00 Festgottesdienst – 1. Weihnachtstag
Kollekte: Brot f. d. Welt, Körbchen: Kinderwerk Lima

Do 26.Dez. 10.00 Festgottesdienst – 2. Weihnachtstag
Kollekte: VELKD

So 29.Dez 10.00 1. Sonntag nach dem Christfest - in Rabber
Gemeinsam mit Barkhausen-Rabber, Bad Essen und Lintorf
In Lintorf ist kein Gottesdienst

Di 31.Dez 16.00 Jahreschlussgottesdienst – Altjahrsabend
Abendmahl 1. Runde mit Traubensaft
Kollekte: Partnergemeinde Berggießhübel

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Januar 2020

So 05.Jan **10.00 Abendmahlgottesdienst – 2. So.n. Weihnachten**
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: EKD – Ökumene- und Auslandsarbeit
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeinedehaus

Mo 06.Jan **19.00 Andacht zu Epiphanias, Kapelle Wimmer**
Kollekte: ELM

So 12.Jan **10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Barkhausen mit den Gemeinden Barkhausen–Rabber und Bad Essen**
Kollekte: ELM-Hermannsburger Missionswerk

Sa 18.Jan **20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer**

So 19.Jan **10.00 Predigtgottesdienst – 2. Sonntag nach Epiphanias**
Kollekte: Arbeit von Martin und Sushma Sachs - DMG

So 26.Jan **10.00 Hauptgottesdienst – 3. Sonntag nach Epiphanias**
Abendmahl 1. Runde mit Traubensaft
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Kollekte: Bibelgesellschaften in der Landeskirche

Fr 31.Jan **19.00 Jugendvesper**

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.